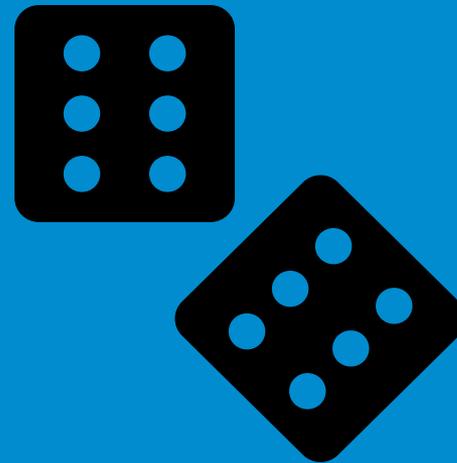


# Pädagogische Diagnostik und Leistungsbewertung

Pädagogik - Johannsen



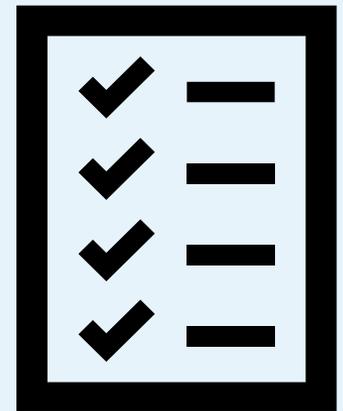
**IQ.SH**  

Institut für Qualitätsentwicklung  
an Schulen Schleswig-Holstein

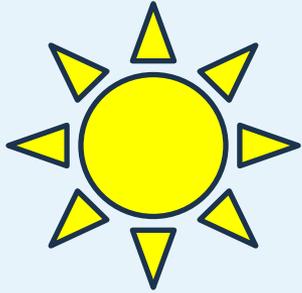
# Ablauf

## *Was liegt heute an?*

- **Sonne und Wolkenrunde**
- **Hospitation**
- **Input:** Pädagogische Diagnostik
  - *Pädagogische Diagnostik – Eine Begriffsklärung*
  - *Ziele einer guten Diagnostik*
  - *Gruppenpuzzle: Pädagogische Diagnostik / Diagnoseinstrumente*
- **Mittagspause**
- **Input:** Leistungsbewertung
  - *Pädagogischer Leistungsbegriff*
  - *Leistungsbewertung*
  - *Leistungsmessung*
  - *Subjektive Fehlerquellen*
- **Output:** Leistungsdruck entgegenwirken / Neue Testformate
- **Netzwerk: Lernkarten und Thesenbildung**

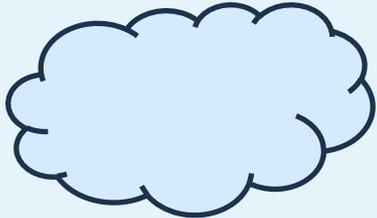


# Sonne-und Wolkenrunde



Was konnte ich aus meinen  
Beratungen bisher mitnehmen?

Was war bisher der schönste  
Moment im Referendariat?



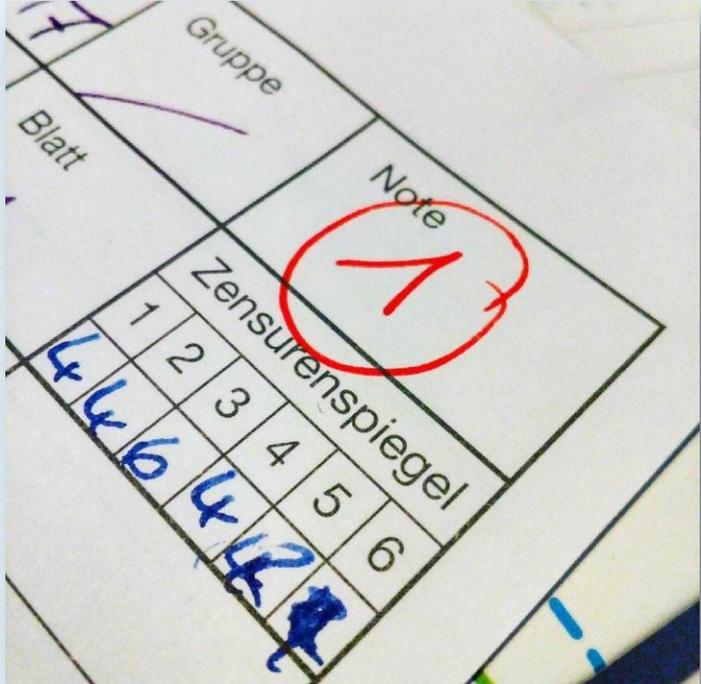
Was ist mir bisher im Hinblick  
auf die Prüfung noch unklar?

Was muss unbedingt bei mir  
noch besser werden?

# Pädagogische Diagnostik – *Diagnostik vs. Leistungsbewertung*

Diagnostik

Leistungsbewertung



Gruppe		Zensurenspiegel						Note
Blatt		1	2	3	4	5	6	
		4	4	6	4	4	4	1

# Partner Interview – Pädagogische Diagnostik

*Wie gut kann ich jemanden einschätzen?*

Fragen an den Partner	Meine Einschätzung	Partnerantwort
1. Wann wird die Schultasche gepackt?		
2. Wird morgens vor der Schule gefrühstückt?		

**Suche dir einen Partner in der Gruppe, den du nicht gut kennst.**

- Gebe deine Einschätzung zu den Fragen ab.
- Tausche den AB mit dem Partner und beantworte die Fragen selbst.
- Tausche dich anschließend mit einem dritten Partner über den Fragebogen aus.

**Welche  
Schlussfolgerungen  
ergeben sich daraus  
für die pädagogische  
Diagnostik?**

## Pädagogische Diagnose

- orientiert sich an vorgegebenen **Kategorien, Begriffen** oder **Konzepten**
- muss von einer **präzisen und begründeten Fragestellung** ausgehen
- muss eine kontrollierte **Datenerhebung** beinhalten



Außerdem muss die diagnostizierende Lehrkraft ein **Normalverhalten oder einen Standardzustand** vor Augen haben, um Abweichungen davon zu erkennen. Dabei darf eine pädagogische Diagnose nicht bei der Beschreibung oder Beurteilung eines bestimmten Kriteriums stehen bleiben.

**Wichtig ist, dass die Lehrkraft auch das Lernumfeld, personale oder soziale Faktoren bei der Diagnose berücksichtigt und auch die Schülerinnen und Schüler entsprechend am Diagnoseprozess beteiligt.**

Diagnosen stellen keine **endgültige Wahrheit** dar, sondern bilden die Basis für Prognosen und Hypothesen, die immer wieder neu zu **überprüfen** und zu **hinterfragen** sind.

**Ausgehend von einer pädagogischen Diagnose werden individuelle Lernstrategien oder individuelle Fördermaßnahmen entwickelt.**

# Pädagogische Diagnostik

## Ziele der Diagnostik im System Schule

### Passung

- **Verbesserung der Unterrichtsgestaltung** durch eine adäquate Einschätzung der Lernausgangslage

### Prävention

- Erkennen von Lernschwierigkeiten und Störungen, um SuS mit Lern- oder Entwicklungsdefiziten rechtzeitig zu **unterstützen**

### Intervention

- Bei diagnostizierten Lern- oder Leistungsproblemen können gezielt **Lösungswege** erarbeitet werden.

### Begabtenförderung

- Werden besondere Begabungen nicht diagnostiziert, dann können diese auch nicht **gefördert** werden.

### Kompetenzerwerb

- Durch diagnostische Rückmeldungen der LK werden SuS in die Lage versetzt, ihr eigenes Lernen zu **reflektieren** und **Verantwortung** für ihren Lernprozess zu übernehmen.

# Pädagogische Diagnostik

*Die eigene Diagnostik auf den Punkt bringen*

## Think

Benenne **Beispiele**, was du in deinem Unterricht diagnostizieren kannst.

Welchen **Handlungsschritten** folgt eine „gute Diagnose“?

Inwiefern fordert die Diagnostik dazu auf, eigene Wahrnehmungen zu **reflektieren**?

## Pair

Diskutiere deine Ergebnisse mit einem Partner.

**Ihr bildet eine LiV aus.**

Formuliert zwei **Ratschläge** zur täglichen Arbeit mit der pädagogischen Diagnostik.

## Share

**Diskussion** im Plenum.

# Pädagogische Diagnostik

## Gruppenpuzzle

**EA:** *Erarbeite die zentralen Aspekte deines Teilbereichs.*

**Stammgruppe:** *Sichert die Ergebnisse. Entscheidet euch für die drei wichtigsten Aspekte, die ihr in den Expertengruppen teilen möchtet.*

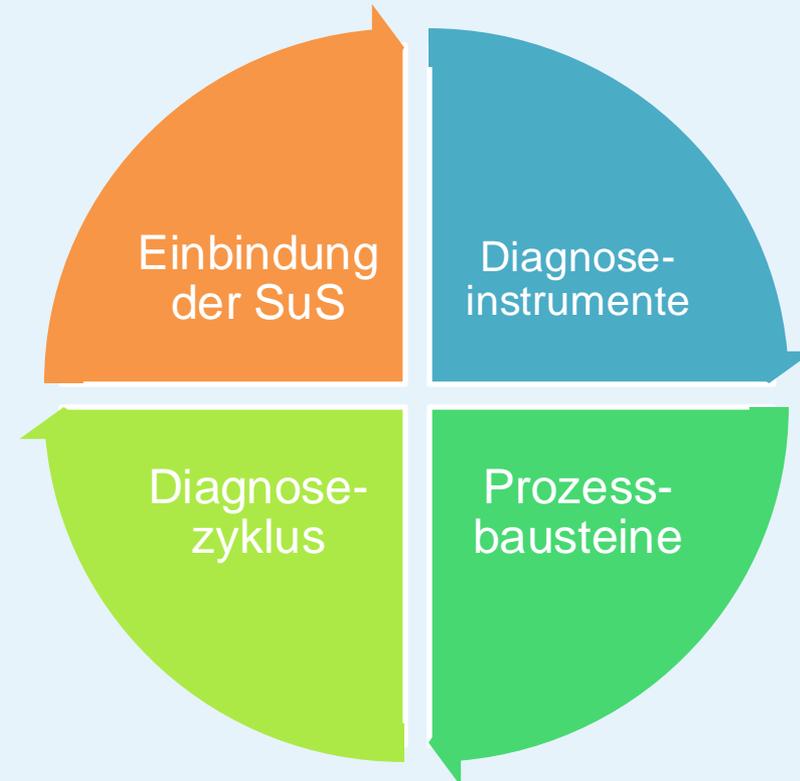
**Expertengruppe:** *Teilt eure Ergebnisse in der Gruppe.*

- **Gruppenaufgabe:**

Im Examen gibt die Studienleitung folgenden Impuls:

*„Erläutern Sie die Bedeutung einer gelungenen Diagnostik.“*

*„Äääähhh...“*



# Pädagogische Diagnostik

*Den Blick weiten – Wovon hängt der Schulerfolg ab?*

Der Schulerfolg hängt von weit mehr ab, als nur der Intelligenz.

**Eine gelungene Diagnostik darf sich nie nur auf Fachwissen oder kognitive Leistungen beschränken.**

***Ein Beispiel: Testung auf sonderpädagogischen Förderbedarf***



# Pädagogische Diagnostik

*Den Blick weiten – Wovon hängt der Schulerfolg ab?*

## Das diagnostische Urteil

*Erkläre die Konsequenzen, die sich aus der Abbildung für eine gute pädagogische Diagnostik ergeben.*



**Vor der Mittagspause –**  
*Wir zählen zusammen bis 20*

**2 Wahrheiten- 1 Lüge**



**Nach der Mittagspause –**  
*Alle die schon einmal...*

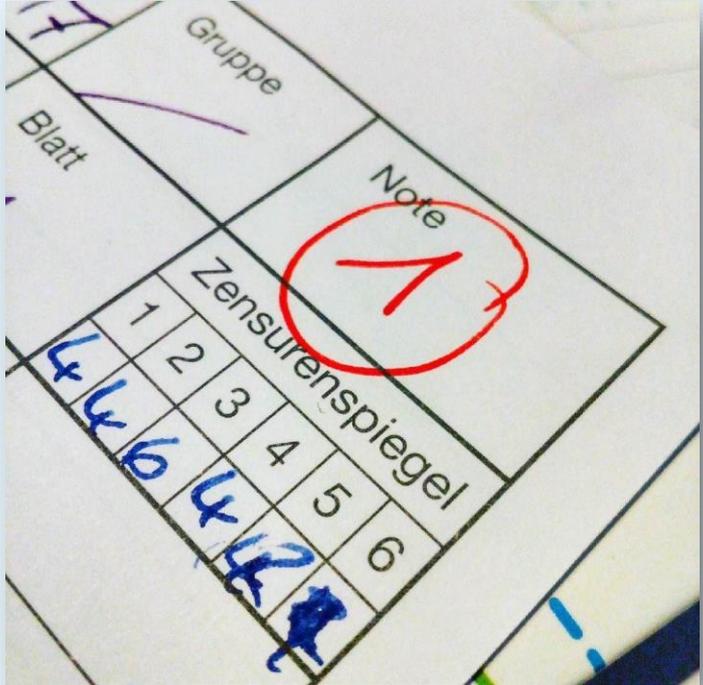


# Leistungsbewertung – *Diagnostik vs. Leistungsbewertung*

Diagnostik

Leistungsbewertung

- *Leistungsbewertung*
- *Leistungsmessung*



The image shows a close-up of a school report card (Zensurenspiegel) with a red circle around the grade '1' and a blue signature.

Gruppe		Blatt		Note	
Zensurenspiegel				1	
1	2	3	4	5	6
4	4	6	4	4	4

# Leistungsbewertung

*Fragen & Meinungen zu Noten*

Ich habe mich  
schon immer  
gefragt...

Ich finde, dass ...

Noten sollten ...

Noten können ...

Noten sind ...

Erreichte Punkte			Beurteilung des letzten Testergebnisses (bitte Plus- bzw. Minuszeichen in die Kästchen schreiben)
1. Test	2. Test	3. (letzter) Test	
60	55	50	<input type="text"/>
25	25	25	<input type="text"/>
85	80	75	<input type="text"/>



## Think –

- *Bearbeite die Beurteilungsaufgabe.*

## Pair –



- *Womit habt ihr das letzte Resultat verglichen?*
- *Habt ihr die Tabelle **senkrecht** oder **waagerecht** verglichen?*
- *Wie wirkt sich der senkrechte/waagerechte Vergleich auf die Schülerleistung aus? **Besser? Schlechter?***

Erkläre die Bedeutung unserer Ergebnisse für die Leistungsbewertung in der Schule.

# Leistungsbewertung

**Die Basics – Leistungsbegriff, Leistungsbewertung,  
Leistungsmessung**



# Leistungsbewertung

## Der pädagogische Leistungsbegriff

norm- und zweckgebunden

- zur Bestimmung von Leistung sind Normen nötig, die sich an der pädagogischen Förderung der Schüler orientieren
- **Ziel:** Schüler sollen lernen selbstbestimmt, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln

anlage- und umweltbedingt

- Begabung soll sich **entwickeln** können, und nicht vorausgesetzt werden

produkt- und prozessorientiert

- neben Lernergebnissen und dem Zugewinn von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten soll auch **die Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand** als Leistung honoriert werden

Individuelles und soziales  
Lernen

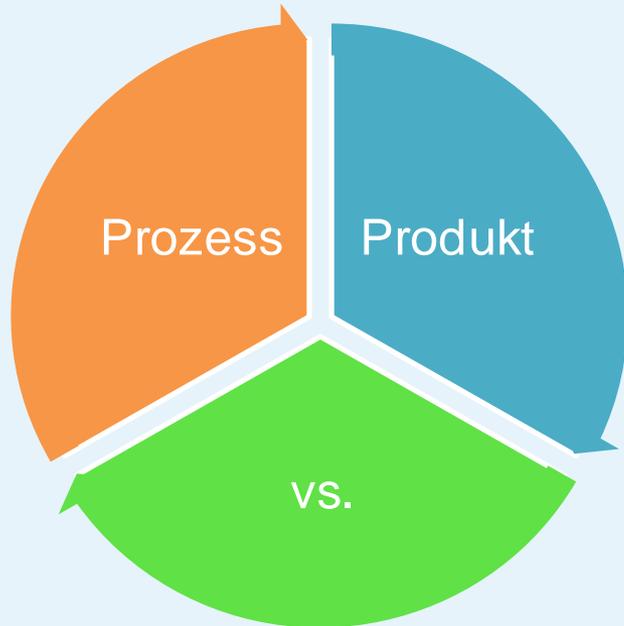
- schulisches Erziehungsziel soll **individuelle Lern- und Leistungsbereitschaft** sein

Problemmotiviertes und  
vielfältiges Lernen

- höhere **Eigentätigkeit** der Schüler
- Handlungsorientierung
- Verbindung **von Kopf und Handarbeit**

# Leistungsbewertung

Welche Leistung bewerte ich eigentlich?



Die Frage, welche Leistungen ich bewerten möchte, ist zentral.

Soll das **Produkt** einer Lerneinheit bewertet werden oder der **Lernprozess**?

Geht es mir darum, dass die Schüler\*innen ein Produkt nach bestimmten Vorgaben herstellen, oder sollen sie sich individuell in einem Themenbereich verbessern?

## produktorientiert

- schriftliche Leistungsnachweise
- mündliche Leistungsnachweise
- Projekte / Präsentationen

## prozessorientiert

- Portfolio
- Lerntagebuch
- Lerngespräche

# Leistungsmessung

Worauf muss ich achten?



## **Checkliste – Leistungsmessung:**

**Ziel der Prüfung:** *Teste ich Wissen oder Fähigkeiten ab?*

**Inhalt der Prüfung:** *Wurden die Inhalte ausreichend gelehrt und geübt? Sind die Inhalte der Prüfung den SuS klar? (Transparenz)*

**Validität:** *Eignen sich die Aufgabenformate für das Ziel der Prüfung?*

**Zeitmanagement:** *Haben die SuS ausreichend Zeit für die Prüfung?*

**Bewertungsschema:** *Die Bewertungskriterien müssen allen Lernern klar sein.*

**Feedback:** *Feedback ist Teil des Lernprozesses. Wie wird Feedback gegeben, wie kann die Prüfung berichtigt werden?*

## Leistungsmessung - Beispiel

Welche Leistung messe ich eigentlich?



### 5 Write about Tom's week. Use the simple past.

a) Put in the right words.

work help play  watch talk call  
clean visit stay not milk not do be

On Monday afternoon Tom played cricket after school and his dad worked on the farm. Tom didn't do his homework because he came home very late. The next day Tom's mum helped his dad on the farm. They milked the cows, but they didn't milk their goats, Bert and Daisy. Bert and Daisy were happy about that. On Wednesday Tom watched TV with his friends. They didn't watch Tom's favourite programme because his friends wanted to watch a film about a fire in a big city. On Thursday evening Tom called his friend Mike. They talked about their new teacher. After school on Friday Tom cleaned his dad's car. On Friday evening everybody stayed at home.

b) What did Tom's family do on Saturday? Look at the picture and write sentences.

Was wird hier  
gemessen?  
Grammatik oder  
Lesefertigkeit?

# Leistungsmessung

## Subjektive Fehlerquellen – Stop & Swap



Institut für Qualitätsentwicklung  
an Schulen Schleswig-Holstein

- 1) **Überfliege die subjektiven Fehlerquellen bei der Bewertung von Leistungen.**
- 2) **Suche dir einen Partner im Raum. Tausche dich zu den folgenden Fragen aus:**
  - *Welche Effekte kennst du aus deiner eigenen Praxis?*
  - *Wie kann man den Effekten entgegenwirken?*
  - *Für welche Fehlerquellen bist du eher anfällig? Für welche nicht?*

### Subjektive Fehlerquellen bei der Bewertung von Leistungen

1. **Effekt der Zusatzinformationen:** Negative und positive Zusatzinformationen über einzelne Schüler beeinflussen die Korrektur und Benotung der Arbeit durch den Lehrer.
2. **Sympathie-Effekt:** Etliche Lehrer bewerten Schüler, die ihnen sympathisch sind, zu günstig und diejenigen, die ihnen unsympathisch sind, zu ungünstig. Natürlich gibt es aber auch Lehrer, die in dieser Hinsicht völlig immun sind.
3. **Effekt des ersten Eindruck:** Der erste positive oder negative Eindruck hat auf die nachfolgende Wahrnehmung, Einstellung dem Schüler gegenüber und auf die Bewertung nachweislichen Einfluss.
4. **Voreinstellungs-Effekt:** Die Bewertung von Schülerleistungen ist von Voreinstellungen und Erwartungshaltungen der Lehrer abhängig, denn man nimmt ja bevorzugt das wahr, was man wahrzunehmen beabsichtigt. Beispiele für solche Grundüberzeugungen sind Sätze wie „Jungen sind sprachlich weniger begabt als Mädchen“ oder „Lateinklassen sind besser“.

# Leistungsbewertung

Wer braucht noch mehr? -> Moodle Selbstlernkurse



Institut für Qualitätsentwicklung  
an Schulen Schleswig-Holstein

SEK1-PAE-Flint / Selbstlernkurse



## Selbstlernkurse

Verzeichnis

Einstellungen

Mehr ▾

Als erledigt kennzeichnen

Bearbeiten



Formen der Leistungsermittlung und Leistungsbewertung.pdf



Lernentwicklungsgespräche\_Vorlage.pdf



Pädagogische Leistungsmessung.pdf



Subjektive Fehlerquellen bei der Bewertung von Leistungen.pdf

### 4.3 Formen der Leistungsermittlung und Leistungsbewertung

<b>mündliche Leistungskontrolle</b>	<p>Neben der Überprüfung von Lernzielen anhand unmittelbar zurückliegender Lerninhalte sollen verstärkt folgende Aspekte einbezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflexion von Lernwegen und Arbeitsmethoden</li><li>- Nutzung von Präsentationstechniken</li><li>- Einbeziehung von Medien</li><li>- Darstellung des Rechercheweges einschließlich der Begründung für die Auswahl von Informationsquellen</li><li>- Diskussion unterschiedlicher Lösungswege und Arbeitsergebnisse</li></ul> <p>Mündliche Leistungskontrollen sollten nicht nur als Einzelkontrolle erfolgen, sondern auch in anderen Formen, z. B. als Führung einer Pro-Kontra-Diskussion. Nicht überprüfte Schüler sollten durch aktivierende Aufgabenstellungen einbezogen werden.</p>
<b>Kurzkontrolle</b>	<p>Als Form der schriftlichen Leistungskontrolle werden begrenzte Stoffgebiete im Zusammenhang mit vorausgegangenem Stoff überprüft.</p> <p>Zukünftig sollten dabei stärker neben Wissenskomponenten grundlegende Arbeitstechniken und Methoden berücksichtigt werden. Hierbei sind differenzierte Aufgabentypen sowie Aufgabenstellungen aus unterschiedlichen Anforderungsbereichen einzusetzen.</p>
<b>Klassenarbeit Klausur</b>	<p>Als Formen der schriftlichen Leistungskontrolle sind Klassenarbeiten und Klausuren gegenüber Kurzkontrollen durch einen größeren zeitlichen und inhaltlichen Umfang, eine höhere Komplexität sowie einen deutlich höheren Anteil an länger zurückliegenden Lerninhalten gekennzeichnet. Zukünftig sollten dabei stärker Basiswissen, grundlegende Arbeitstechniken und Methoden berücksichtigt werden. Hierbei sind differenzierte Aufgabentypen sowie Aufgabenstellungen aus unterschiedlichen Anforderungsbereichen zu berücksichtigen.</p> <p>Orientierung für Auswahl und Gestaltung der Aufgaben geben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- nationale Bildungsstandards</li><li>- einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)</li><li>- schriftliche zentrale Prüfungen</li><li>- Orientierungsarbeiten</li></ul> <p>Für einzelne Fächer sind "Basiswissenkataloge" in Fachzeitschriften und im Internet verfügbar.</p>

# Leistungsdruck

Was können wir tun, um den Lernern entgegenzukommen?

## In 3er Gruppen:

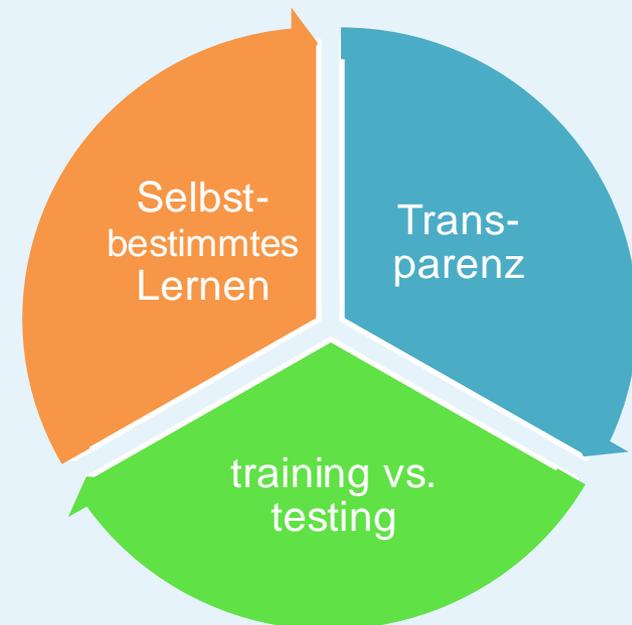
Überlegt in der Gruppe, inwiefern Lerner in euren Fächern Leistungsdruck verspüren könnten.

*Wie könnt ihr Ihnen entgegenkommen?*

## Ziel:

**Erstellt einen Flyer für euer Kollegium**, auf dem ihr konkrete Vorschläge macht, wie man negativem Leistungsdruck entgegenwirken kann.

*Der Flyer darf ruhig fancy aussehen ;-)*



# Richtig und falsch testen

zuhören – lernen – wiederholen – testen- vergessen - ...

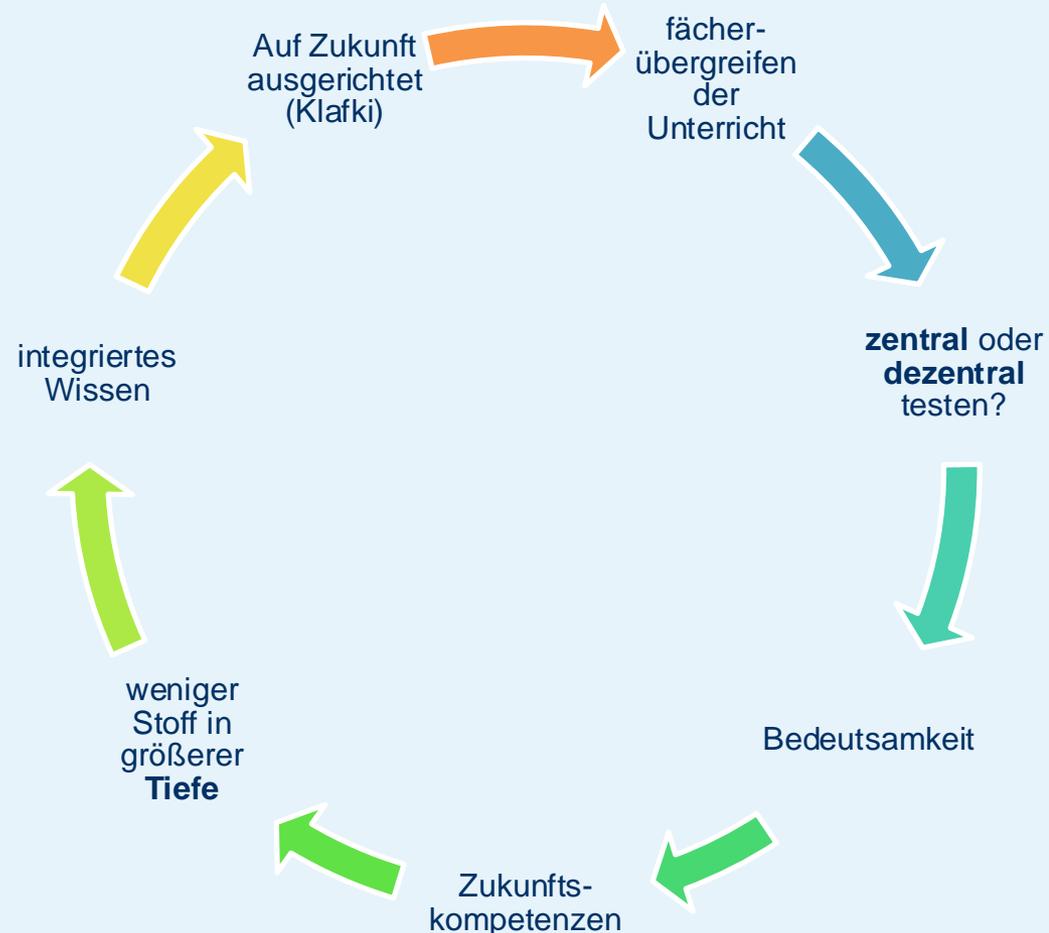
## In 3er Gruppen:

Diskutiert die Begriffe aus dem Schaubild.

### Ziel:

Erstellt einen **Flyer für euer Kollegium**, auf dem ihr konkrete Vorschläge macht, wie **Unterricht und Testformate** aussehen müssten, damit sie möglichst vielen Begriffen gerecht werden.

*Der Flyer darf ruhig fancy aussehen ;-)*



# Stop & Swap Cards –

*Wiederholungen helfen beim Lernen*



Findet eine mögliche These zu  
unserem Modulthema

Unterlegt diese mit möglichen  
Theorien, Studien, eigener  
Unterrichtserfahrung oder Ähnlichem

Lasst mir diese These per E-Mail zukommen, damit wir sie  
in unseren Moodlekurs hinzufügen können